UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster- Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtag- Rosenkrantz- Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils auff offentlichen Cantzeln peroriert

Dalhover, Marcellian

München, 1700

VII. Weilen die Gäste in so beschribenen Rausch/ erhebt sich Inter pocula eine Controversia zwischen denen heiligen Engeln/ vnd der recht-Gläubigen Kirchen (Ecclesia militante) wem auß beyden/ vnd zu ...

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55890

Visual Library

Heil. Sacraments: **Ich brinne/ ich brinne gantz von dem Feuer der Göttlichen Liebe.** Die H. Theresia warde bey dergleichen **Gastmahl** also begnügt/ tutt'allegra, vnd auffgeraumet/ daß ihr einest vnser **König** in das Gesicht hinein gesprochen: Gelt! fudi sanguinem cum multo dolore, & ecce tu frueris cum multis delicijs! **Mein Blut hab ich so schmertzlich vergossen/ vnd sihe du genüssest solches vnter so grossen Ergötzlichkeiten/ &c.** Inebriamini Charissimi, &c. Amores. Madame, **ihr Liebden/** allegro! Ihr **Leib-**Garde mit allen den Eurigen/ allegro! Inebriamini, &c. O quàm suavis est Domine, &c. Fastidiosos dimittens inanes, &c. Welche du/ O süsser HErr/ weilen sie ab disem Göttlichen Manna, vnd Speise einen Eckel haben/ in ihrem Ellend sitzen/ vnd lähr lassest/ vnd verlassest. Famem patientur ut canes, &c. Aber/ lasset die in GOTT dahin verzuckte Gäst ihrer Süssigkeit nach Belieben genüssen! Ne suscitetis, neque evigilare faciatis dilectam, quoadusque ipsa velit. **Wecket meine Freundin nit auff/ &c. biß daß es ihr selbst gefallet.**

Cant. c. 2. v. 7.

VII.

Wir wöllen vnterdessen einer/ inter pocula, vnblutigen Dispute vnd heiligen Gezäncke ein kleines Gehör verleyhen. Dises hat sich angefangen auß denen Kirchen-Wörter: Ecce panis Angelorum! **Sehet das Engel-Brodt!** In Ansehung das Engel-Heer sich auch/ ex hoc Titulo, glückseeliger/ vnd mehr respectierlicher/ als den Menschen/ schätzen will; Aber der Heil. Petrus widerspricht solcher Anmassung/ mit Vermeldung; daß dises Brod leiblich: ergo gehöret solches nit für den Engel/ so ein Geist ist. Christus hat nit gesagt bey Einsetzung deß Heil. Sacraments: **Hæc est** anima mea. **Dises ist meine Seel;** sondern/ hoc est Corpus meum. **Diß ist mein Leib.** Vil weniger hat er gesprochen: hæc est divinitas mea. **Dises ist mein GOttheit.** Als hat der Göttliche Einsetzer dem Engel alle Prætension vnd Zuspruch/ quocunque modo, zu diser Speise benommen; vnd dise dem Menschen/ als einem Cörperlichen Geschöpff zu gnädigsten Faveur zuerken en wöllen. Ist folglich/ ex hoc titulo, der Mensch glückseeliger/ vnd respectierlicher/ als eben der Engel. Neben dem hat sich schon längst dergleichen Corporalen-Speise/ der führnembsten Engeln einer/ verzihen/ vnd dem Engel-Recht cediert/ da er gesprochen: Ego cibo invisibili, & potu, qui ab hominibus vide-

Tob. c. 12. v. 19. videri non potest, utor. **Ich brauch mich einer Speiß/ vnd eines Trancks/ das die Menschen nit sehen mögen/** &c. Schließlich wird sothane Heil. Speiß gleich so wol / vnd gantz propriè, vnd eigentlich Cibus Viatorum, das ist/ ein Speiß deren / welche annoch auff dem Weg/ vnd streittender Kirchen begriffen seynd/ benambset; nun aber seynd die Engel in Termino, folglich diser H. Speiß nit nöthig/ vnd fähig: Also ist selbige zu Faveur deß annoch wegfertigen Menschens Allergnädigst verordnet; vnd eben darumb er Mensch glückseeliger / als der Engel; als welcher Engel/ nach selbst eigner Bekanntnuß / cibo invisibili & potu, &c. sich gebrauchet / gleichwol bey Gebrauch sothaner vnsichtbarlichen Mahlzeit / weder an Gnad / noch an dem Merito, vnd Verdienst/ einigen Avantage, oder Vortheil über dem Menschen darvon gewünnet. Gleichwol suchet die streittende Kirchen/ sagt der Heil. Petrus, mit solcher Gegen-Antwort dem/ auß anderen Titeln/ höchst-respectierlicherem Engeln-Heer / als Schutz Geistern / keines Wegs zu præjudicieren / oder bey selbigen sich feindselig zu machen.

Was machen wir? der **König** hat/ nach langer Allergnädigster Audienz, sich in das Mittel gelegt/ mit folgendem Sentenz, daß/ vneracht zwar beyde Partheyen einen Zuspruch vernünfftig/ vnd secundùm rationem prætendieren/ daß / sprich ich / in hoc passu sich das allzeit getreue Engel-Heer mit dem Titulus (Panis Angelorum, oder Engel-Brodt) begnügen lassen soll; doch vitulus Saginatus, das ist / das Hochheiligste Sacrament der streittenden Kirchen auff Erden verbleiben solle. Mit vnd darbey wird denen Engeln Ordre ertheilt / Verschaffung zu thun / auff längeren vnd würdigen Genuß diser Gnaden-Speiß/ zum Besten deß Menschens / ein neues / vnd zwar das andere Salve! zu widerholen. So auch gehorsambslich geschehen / vnd zugleich die lieben Gäste von ihrer heiligen **Trunckenheit** auffgeweckt / vnd ernüchtert.

VIII.

Wie sollen einem aber dise neu-erweckte Gäst vorkommen? Werden villeicht selbige den H. **Rausch** vnd **Trunckenheit** auß den Augen wischen? Oder was sonst? Glaubet mir sie wischen nur ihre H. Thränen ab/ vnd erscheinen alle/ als **Löwen**. Nemblich wie der gölderne Wolredner verlanget: Tanquam Leones igitur ignem spirantes ab illa Mensa recedamus, facti diabolo terribiles. **Lasset vns von selbigem Tisch**

S. Chrisost. Hom. 61. ad pop. Antioch.